

Kollegen aus dem Bildungsgang entfernen

Beitrag von „Seph“ vom 15. November 2024 09:26

[Zitat von plattyplus](#)

Und da kommen wirklich so „einfache Dinge“ wie die Aufstellung eines formal korrekten Dienstplans unter Einhaltung der Mindestpausen- und Ruhezeiten drin vor?

Ja, kommt es. Mir ist durchaus bewusst, dass sich das an Abendschulen noch einmal deutlicher als Problem stellt und kann natürlich nicht für alle Schulleitungen sprechen. An der typischen weiterführenden allgemeinbildenden Schule sind die 11 Stunden Mindestruhezeit zumindest kein Problem. Wir achten dabei auch darauf, dass Veranstaltungen wie Elternabende u.ä. früh genug beginnen um entsprechend früh enden zu können.

[Zitat von plattyplus](#)

Wir haben ja auch angestellte Kollegen und zumindest für die sind die Regelungen verbindlich. Also konkret: In der Pause braucht kein Schüler am Lehrerzimmer zu klopfen, weil dann hat der angeforderte Kollege keine Pause mehr, wenn er dem Schüler Rede und Antwort stehen muss.

Das wäre hier tatsächlich so und die Hofpausen sind damit i.d.R. auch Pausen. Notwendig wäre das im Übrigen nicht zwangsläufig. Die Arbeit ist bei Arbeitszeiten von mehr als 6 bis 9 Stunden durch eine Ruhepause von mindestens 30 Minuten zu unterbrechen, was bei Schulbeginn gegen 08 Uhr bereits mit der Mittagspause vor einem - wenn überhaupt stattfindenden - Nachmittagsunterricht ausreichend wäre.